

# **Schleißheimer Sport Camp**

# **2000**

# **Camp Nachrichten**

Herzlichsten Dank

für die

GASTFREUNDSCHAFT

der

Gemeinde Unterschleißheim

Herrmann Pauly, dem guten Geist der Anlage

Familie Linhardt, für die tolle Bewirtung

dem SV Riedmoos, für das Teilen der Anlage  
mit uns

WIR HABEN UNS ALLE WIE  
ZUHAUSE GEFÜHLT !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

# Das Tagesgedicht (vom 31.7.2000),

dient als Bericht!

Die Anreise war recht schwierig,  
doch wir waren des Campes begierig.

Eine Radtralley war geplant,  
die in ganz Schleißheim stattfand.

Berg auf, Berg ab,  
sie hielten uns auf Trab.

Unsere Mäuler trockneten fast aus (wir hatten Durst),  
hoffentlich kommen wir bald nach Haus'!

Wir hatten keinen Heimvorteil,  
d'rum machten wir Umwege Meil' für Meil'.

Dauernd musste man Fragen lösen,  
nie konnte man auch nur kurz lösen.

Am Ende waren wir völlig aus der Puste,  
zum Abendessen gab's Schweinebraten mit Kruste (Kruste).

Bis hierhin haben uns Anja und Kathrin begleitet,  
von nun an werden wir von Tina geleitet.

Mit ihr gingen wir zum "pit pat" - Spielen,  
wo die Bälle meistens in die Löcher fielen.

Sabine durfte als Beste regieren  
und musste der losenden Anna ein Eis spendieren.

Dann ab zu den Zellen ins Bett,  
ach, dieser Tag war richtig nett!

Anna

Sabine

Julia  
xxx

Riccarda

Ree

Sabine

Victoria

Ree

## 2. Tag der Gruppe "Mädels E"

### "Der Kampf mit dem Giganten"

Am zweiten Camp tag war für unsere Gruppe Rudern angesagt. Mit den Rüdern ging's ab zur Rudervergatta und dann in die kleiner boote (ohne Radl -logisch-) und fleißig geschwitzt.

Beim anschließendem gemütlichem Tauschen am Schwimmsteg, hieß es auf einmal: "Vier gehen mindestens mit!" und dann versuchten alle aus unserer Gruppe mit "vereinten ~~...~~ Kräften (?), den "Giganten" (Bernd) ins Wasser zu stürzen.

Nach langem Anschieben - Ziehen - Drücken und ähnlichem Kräfte verschleiß war das Ergebnis: Wir tauchten laufend ab, der Gigant blieb trocken.

Die E-Mödels

MS. Des is' bei ci' super coolo  
Bande.  
die Betreuerin Lott

Tagesmärchen vom 1.8.2000

Es war einmal ein ~~am~~ schöner Sommertag in einem Handballcamp. Von Weitem betrachtet sah es sehr idyllisch aus, aber in Wirklichkeit war es Horror pur. Die Betreuer unterdrückten die Teilnehmer, die manchmal sogar als Sklaven dienten. Sie mussten in Galeeren rudern und sich in einer eiskalten Regatta mit riesigen Raubfischen waschen. Nur beim Essen wurden sie verwöhnt. Danach mussten sie barfuß die fürchterlich dreieckigen und unhygienischen Duschen putzen. Im prallen Sonnenschein wurden sie als Fotomodells missbraucht.

Nach dieser Arbeit folgte gleich die Nächste (Es waren doch noch Kinder, wie man auch auf den T-Shirts lesen konnte: Kinder stark machen)

Durch die Hitze mussten sie sich mit ihren Rädern zur weit entfernten Sporthalle quälen. Dort erwartete sie eine ganz unerwartete Tortur: Sie mussten Handball spielen!!!!

Nach dem Abendessen befreite die Sklaven ein großer durchtrainierter Jude-Held mit seinem beiden holden Feen. Er lehrte die Unterdrückten sich gegen ihre Peiniger zu wehren.

In der Nacht rissen sie sich los und flohen in die Wildnis zum Zellen.

Und wenn sie nicht gestorben sind dann leben sie noch heute.

Diese Geschichte fällt unter die Kategorie Scherz.

Alex

Beate

Julia

Widur

Julia

Sabine

Julia

Riccarda



Dienstag, der 18.00

## Fit for Fun

Calu!!! 7.30 Uhr morgens aufstehen. Total verpennt  
erscheinen alle zum Frühstück (um 8.00 Uhr).

Voll abgetrieben trafen wir uns dann, wie vorher  
beschlossen, am Radparkplatz, um zur Ruder-  
regatta zu fahren. Dort plagte sich Renner ab  
uns die Grundregeln des Ruderns beibringen.  
Nach einer sehr ausführlichen Erklärung, start  
wir in See. Es war die reinste Katastrophe!

Endlich sicher an Land angekommen; sammeln  
wir uns und radelten gemütlich zum Lagerplatz  
zurück, um das leckere Mittagessen (gegrilltes)  
in Empfang zu nehmen. Danach ließ es  
"Cheese" für alle und nach einer ausstrengenden  
Fotosession sind wir gleich weiter zum Hand-  
balltraining in die Halle gefahren.

Das Training war relativ ausstrengend und wir  
waren froh, dass wir uns am Zeltplatz gemütlich  
duschen konnten. Nun war erst mal Pause  
bis 18.00 Uhr angesagt. Nachdem wir die  
leckere Spaghetti verteilt hatten, ging es schon  
wieder, für uns Mädchen, zur Halle zurück.  
Hier ließ es, dass dich nicht fertig machen!  
sprich: Selbstverteidigung.

Nachdem wir uns gegenseitig fertig gemacht  
hatten, waren wir froh, dass wir nach der  
Besprechung (22.00 Uhr) noch ein bisschen

atachieren und aus dann in die Zelte zurück-  
ziehen konnten.

Dieser wirklich im wahrsten Sinne des Wortes  
wundervolle Tag beginnt damit, dass die  
Teilnehmer des Camps um 8.<sup>00</sup> Uhr durch  
einen hellen, alten und grauhaarigen Mann namens  
'Seppi' mit einer Trillerpfeife geweckt ~~war~~ werden.  
Nach dieser Aktion, begeben sich die Jungs und  
Mädels zum Frühstück.

... Handballtraining beim Kob...  
Nach dem Mittagessen begaben sich die männlich  
Teilnehmer zur Regattastrecke. Wo ~~die sie~~ die  
schon erfahren Ruderer von ihnen in 4-er  
Ruderbooten fahren sollten, und die noch  
nicht so erfahrenen dürften sich mit den  
Kanus vergnügen. Um 10.<sup>00</sup> Uhr waren alle  
pünktlich beim Abendessen. Nach dem  
Abendessen führen wir wieder nur Jungs  
zum O'See und hörten sich einen  
wunderbaren Vortrag über das, was sie  
sich unter Arbeit vorstellen. Dabei

führten sie ihnen all ihre technischen  
Hilfsmittel vor. ... Dieses wunder-  
volle Tag, keine Wolke am Himmel (dafür  
aber ziemlich viele Sonnenbrände), endet  
damit das sich alle um 22.<sup>00</sup> Uhr im  
Gemeinschaftszelt treffen, um sich von  
Junge „zusammen <sup>schimpfen</sup> setzen zu lassen.“

Donnerstag 3.8.00

Ob Regen oder baden -  
wir haben "Stramme Waden"

Nach dem alltäglichen Wachen durch das "Betreuungspersonal" - heute mit Sirene (Autsch!!! - Mein Trommelfell!) - und dem Frühstück ging es uns zuclaufräumen - endlich wurde der Müll mal wieder sortiert! (Was wir noch anmerken sollten: ES REGNETE). Daraufhin ging es zu uns auf unseren "High-Tech-Drahtesel" zur Halle, wo wir erstmal vor verschlossenen Türen standen. Unsere Rettung war "SUPERLOTTI", die Frau mit dem Schlüssel, die uns die Pforte zum Handballhimmel öffnete. Anschließend hier oben mit dem Bartlen aber guten Training taupfer stand. Nach dem Essen und einem weiteren Fototermin, sollten wir eigentlich Hajak fahren gehen, das durch erlösenden Anruf auf  Tina's Handy buchstäblich ins Wasser fiel (kleine Anmerkung: ES REGNETE!). Wir machten uns also ins Gemeinschaftszell und versuchten den angeblicheren Nachmittag mit leitraulenden Karten-spielen bis zum Abendessen zu überbrücken. Wir fanden es sehr lustig, aber  manche im Zell konnten nicht mit uns lachen. Nach dem Abendessen ging es mit dem Auto - welch Luxus! - zum Wasserwandertaus am Unterschleißheimer Badesee.

ab wir in die „Geheimnisse“ der Eisten Hilfe ein-  
geweiht wurden, dabei sind die Versuche  
praktischer Art. wegen REGEN baden gegangen  
(Schöpfe)! Naun waren wir zurück in Häupter  
wie so schnell wie möglich unter die Duschen (erst  
ab 22 Uhr, ging es wegen den Fußballern). Der  
Tag hatte mit Regen angefangen und  
endete mit demselben.

Gute Nacht und Zelt ab! 

 s dena

**Organspende**  
Schenken Sie Leben.

*Ist es möglich, die Einwilligung  
zur Organspende zu widerrufen?*

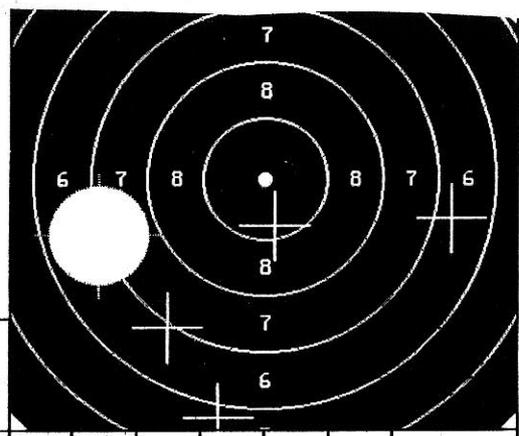
*Ja, jederzeit. Wer seine Entscheidung  
rückgängig machen oder ändern will,  
braucht nur den Organspendeausweis  
zu zerreißen. Die geänderte Entschei-  
dung, wie auch immer sie aussieht, soll-  
te in einem neuen Organspendeausweis  
dokumentiert werden. Außerdem ist es  
sinnvoll, die Angehörigen oder eine  
andere Vertrauensperson über den ge-  
änderten Entschluß zu informieren.*

Hente ist der 2. P.O., b.z.w., der dritte Tag im Camp.

Wir machten uns um ca. 9<sup>00</sup> auf den Weg in Richtung Olympia Schießanlage (Hockbrück). Nach einer ziemlich langen, coolen und schweißtreibenden Fahrt begannen wir uns in 2. Gruppen aufzustellen, wobei die einen zum Bogenschießen und die anderen zum Gewehr / Pistole schießen gegangen sind. Nach einem guten Mittagessen hatten wir 2 Stunden Freizeit um uns das Gelände anzusehen und um uns zu vergnügen. Die Heimfahrt so weit ich weiß verlief ohne Probleme und man sitzt sich hier mit Anwesenden Mayan auf das Klauen.

Target: 92	01551	Target: 92	01551
LP 10m		LP 10m	
Finale		Finale	
1 0.0	↗	1 0.0	↗
2 0.0	↘	2 0.0	↘
3 0.0	↖	3 0.0	↖
4 0.0	↙	4 0.0	↙
5 0.0	↘	5 0.0	↘
6 0.0	↖	6 0.0	↖
7 0.0	↙	7 0.0	↙
8 0.0	↘	8 0.0	↘
9 0.0	↖	9 0.0	↖
10 0.0	↙	10 0.0	↙
T 46.0		T 46.0	

1	7	→
2	7	↘
3	6	↘
4	10	↘
5	7	↖



7.8 ←

T	37							Probe
---	----	--	--	--	--	--	--	-------

Zähler Scheibentyp 3: 12602

Sebastian Spinkel traf zwar nicht seine eigene Zielscheibe, erzielte aber trotzdem die höchste Punktzahl der gesamten Mannschaft, nur auf der Scheibe von der Nicki.

Freitag, 4.8.2000

The Beach, live aus der Halle 88

Die erichtete Abwechslung des Tagesablaufes war schon in der Früh, nämlich verschpätetes wecker nachdem aber alle wach war'n, ging es ab zum Frühstück. Nachdem Frühstück, alle papp satt, ging es dann nach Oberschleißheim (in die Halle) zum Beach-Handball. In der Halle angekommen ham die Mädchen erst mal Beach-Handball geschpielt und die Jungs irgend so ein Koordinations-training. Um 12.15 Uhr (Leberschnacker) Mittagessen 88 Aber dann kamen the Problems 888 Bei der Abfahrt nem Platten da, nicht so schlimm. Aber dann, ein Unfall auf der Hinfahrt nämlich bei der Kläranlage Oberschleißheim 8 Total Krash, Fetzen fliegen durch die Luft. Zwei Bikes verhaken sich ineinander, die Fahrer flachen am Boden. Doch die Betreuer reagieren ganz cool 000 Leider mussten die Bikes an der Unfallstelle zurück bleiben. Nach einer halben Stunde verschpätung kamen dann auch die zwei Krashgärls zum Koordinations-training an, wo die Jungs inzwischen schon Beach-Handball spielten. Zum Abschluss gabs dann noch ein Beach-

Handballspiel gegen ein paar Betreuer. Leider gewonnen die (Schneiff)!! Als schließlich alle wieder daheim angekommen waren, fahren Super-Letti, mit Verstärkung von Super-Sepp, die zwei Krashbiker holen. Auch diesmal reagierten beide super cool! Nach dem Abendessen ging es dann um 19<sup>00</sup> Uhr zur Drogen Frau. Dort durften wir uns nach 2 Sekunden einen Super Vortrag anhören. Danach waren wir alle total aufgeklärt im Thema Drogen.

Alles in allem war's ein super-geiler-Tag!!!

Eure Gruppe alle C!!!

P.S. Das war Augsburgerisch!

# **SCHLEISSHEIMER SPORT CAMP**

*Ingrid Schobert, Am Gänsbach 45, 85764 Oberschleißheim, Tel./Fax 089/3150320*

## **PRESSE-INFORMATION**

**72 Handball spielende Jugendliche im Alter zwischen 13 und 15 Jahren aus ganz Bayern und vom Bodensee nahmen am 4. SCHLEISSHEIMER SPORT CAMP – Erlebniswelt Sport – ganz ohne Drogen teil, welches wieder ein großer Erfolg war. Die 6 Tage im Sportpark Riedmoos vergingen wie im Flug.**

**Erstmallig wurde das SCHLEISSHEIMER SPORT CAMP, welches vom TSV SCHLEISSHEIM, Abt. Handball, dem Kirchheimer SC und dem Bayerischen Handballverband organisiert und durchgeführt wird, auch als DHB-Camp angeboten. Das Interesse an diesem mittlerweile recht bekannten Jugendcamp war derart groß, daß es bereits Anfang Februar 2000 komplett ausgebucht war und leider vielen Jugendlichen Absagen erteilt werden mußten. Von der geführten Warteliste konnte kein Jugendlicher nachgeladen werden, da alle Erstgemeldeten anreisten.**

**Das Konzept des Camps: Das SCHLEISSHEIMER SPORT CAMP präsentiert die Sportart HANDBALL als umfassendes Erlebnis – Großfeld-Handball, Beachhandball, Outdoor-/Rasenvarianten, Hallentraining. All dies natürlich mit lizenzierten Trainern. Darüberhinaus wird in den absoluten Gegensatz der dynamischen Mannschaftssportart geschnuppert; ein Tag beim Bayer. Sportschützenbund bieten einen Einblick vom Pistolenschiessen bis hin zum Bogenschiessen. Weitere Individualsportarten wie Judo/Selbstverteidigung und Kanu fordern die jungen Sportler. Teamorientierung wird bei Rudern und der Rad-Rallye gefordert.**

**Im Vordergrund jedoch steht aber der jugendliche Teilnehmer selbst; das Camp soll vor allen Dingen Spaß machen.**

**Für die jungen Sportler stand über die gesamte Woche ein 16-köpfiges Betreuer- und Leitungsteam zur Verfügung, welches mit großem Engagement für das Wohlbefinden der Jugendlichen sorgte. Dazu kamen noch die Referenten des Bayerischen Sportschützenbundes, der Wasserwacht Unterschleißheim, Herr Dr. Pfaffinger und Crew von den Unterschleißheimer Judokas, Frau Angelika Rappel – Drogenreferentin, Rainer Duell mit seinen Helfern am Wasser.**

**Erstmallig fand das SCHLEISSHEIMER SPORT CAMP auf dem Gelände des Sportparks Riedmoos statt, nachdem die Olympia-Park-Gesellschaft zu dem gewünschten Termin die Anlage an der Regatta nicht zur Verfügung stellen konnte. Alle Teilnehmer und ganz besonders das Betreuer-Team fühlten sich im Sportpark Riedmoos von Anfang an wie zuhause. Dazu trugen ganz besonders Herr Herrmann Pauly, guter Geist der Anlage und Fredi Linhardt mit seiner Familie bei. Ein herzliches Dankeschön geht auf diesem Wege an die Gemeinde Unterschleißheimer, die problemlos für die 72 Jugendlichen die wunderschöne Anlage spontan zur Verfügung stellte. Ein Dank geht auch an den SV Riedmoos, der seinen Fußballplatz mit den jungen Handballern teilte.**

**Nachdem am Montag, den 31. Juli 2000 alle Teilnehmer pünktlich eingetroffen waren, ihre Zelte aufgebaut hatten, wurde erst einmal das Gelände rund um den Sportpark erkundet. 10 Teams wurden auf eine Rad-Rallye vom Unterschleißheimer Badensee über Oberschleißheim und die Schlösser zurück über die Ruderregatta geschickt. Ziel war es, gleich einmal sämtliche Radwege zu den einzelnen Aktivitäten zu befahren und den Jugendlichen ein Kennenlernen in den buntgemischten Gruppen ermöglichen.**

**Nach dem ersten gemeinsamen Abendessen erhielten alle Jugendlichen ein T-Shirt- wie jedes Jahr großzügig gespendet von der DAK München – und es ging zum Fototermin mit Doris und Günther Kykillus, die alljährlich für gelungene Aufnahmen sorgen.**

**Schon am nächsten Morgen ging es in Sachen Sport voll zur Sache; während die 5 Mädchen-Teams mit ihren Betreuern zur Ruderregatta fuhren, um unter der Leitung von Rainer Duell und seiner Crew in das Rudern hineinzuschnuppern, ging es bei den ebenfalls 5 Jungen-Gruppen unter der Leitung von Christof Kolodziej und Sylvester Greiter handballerisch zur Sache.**

**Nach dem Abendessen radelten alle Buben-Teams Richtung Unterschleißheimer Badeseesee, wo sie bereits von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Unterschleißheimer Wasserwacht erwartet wurden. Nach einem interessanten Vortrag am Ufer des Sees demonstrierten die Wasserwachtler eindrucksvoll die Rettung eines Ertrinkenden im See und die darauffolgende Wiederbelebung an Land und begelsterten damit alle Teilnehmer und Betreuer.**

**Die Mädchen wurde während dieser Zeit von Herrn Dr. Fritz Pfaffinger und seiner Crew in der Sporthalle Oberschleißheim in die Kunst der Selbstverteidigung eingewiesen. Anfänglich herrschte Riesengelächter in der Halle, als zu den geforderten technischen Fertigkeiten auch noch der entsprechende Befreiungsschrei gefordert wurde, doch am Ende dieses Kurzlehrgangs waren alle Hemmungen dahin.**

**Die Bayerische Sportschützenjugend unter der Leitung von Frau Elfe Stauch ist aus dem Schleißheimer Sport Camp nicht mehr wegzudenken! Am Mittwoch waren alle Teilnehmer und Betreuer den ganzen über zu Gast in der schönen Anlage in Hochbrück. Man konnte Luftpistole, Luftgewehr unter der Leitung von erfahrenen Helfern von Frau Stauch ausprobieren oder aber bei schönstem Wetter auf dem Freigelände das Bogenschießen erlernen. Der Abend war dann mit zahlreichen Gruppenaktivitäten krativer oder sportlicher Art ausgefüllt..**

**Donnerstags stand wieder Rudern, Kanu und Handball auf dem Programm; doch machte leider der einsetzende Regen am Nachmittag besonders den Ruderern einen Strich durch die Rechnung. Im Dauer-Bus-Transfer wurden dann die Mädchen zum Badeseesee nach Unterschleißheim zum Kurs der Wasserwacht gefahren. Alle bedauerten es sehr, daß aufgrund des miserablen Wetters die Vorführung vom Dienstag nicht wiederholt werden konnte. Doch hatten alle einen Riesenspaß bei dem Treffen im Haus der Wasserwacht.**

**Auch alle Buben mußten wegen des Dauerregens mit Bussen zur Halle gebracht werden, um dort ebenfalls Tips und Tricks zur Selbstverteidigung zu erhalten. Einige übermütige Teilnehmer durften dann am eigenen Leib die Kunst der Selbstverteidigung spüren, indem sie Herrn Dr. Pfaffinger herausforderten und natürlich keine Chance hatten.**

**Handball pur stand am Freitag auf dem Programm. In einem von Sylvester Greiter aufgestellten Technik-Test konnten alle Teilnehmer ihre handballerischen Fertigkeiten nachweisen und Punkte für die Gruppenwertung gesammelt werden. Beim Handball spielen nach den Beach-Handballregeln in der Halle, hatte alle Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Schnelligkeit und Flexibilität auszuspielen.**

**Erlebniswelt Sport – ganz ohne Drogen: Frau Angelika Rappel, Drogenberaterin in der Frauenvollzugsanstalt Alchach gestattete für die Jugendlichen einen interessanten und äußerst kurzweiligen Abend zum Thema Drogen, Drogenmißbrauch und dessen Folgen. Durch ihre unkomplizierte und fröhliche Art konnte Frau Rappel alle Teilnehmer in ihren Bann ziehen und fand dadurch äußerst interessierte Zuhörer.**

**Am letzten Camp-Tag stand ein Handball-Turnier auf dem Programm, bei dem nicht der erste wurde, der alle besiegt hatte, sondern besonders fair und mannschaftsdienlich agierte. Leider konnte nicht wie geplant auf dem herrlichen Rasen der Anlage gespielt werden, da mittlerweile ein graubedeckter Himmel mit kurzen Regenschauern ein Spielen im Freien leider unmöglich machte. Also wieder auf in die Sporthalle. Doch es hat trotzdem riesig Spaß gemacht!**

**Nach dem Mixed-Fußball-Turnier am Nachmittag ging es ans Vorbereiten für das Abschiedsfest. Jede Gruppe hatte sich eine Überraschung ausgedacht, um das Fest möglichst lustig zu gestalten.**

**Die größte Überraschung gelang jedoch den Betreuern! RADIO GONG mit SPORT SCHMITTI (Programmdirektor Stefan Schmitter) hielt mit einer tollen Musik-Anlage Einzug in das Sportlerheim! Um 20.30 Uhr ging die Party richtig los! Tolle Musik, tolle Einlagen der einzelnen Gruppen – einfach ein gelungenes Fest. Die Jury, bestehend aus Stefan Schmitter, Dr. Pfaffinger und Frau und Familie Linhardt, hatte ein schweres Los, denn sie mußte die beste Darbietung der Jugendlichen bewerten. Ein fröhliche und ausgelassene Stimmung bis Mitternacht und dann noch die Preisverleihung für die Gruppenwertung rundeten ein harmonisches Sport Camp richtig ab! Herzlichsten Dank an RADIO GONG und Stefan Schmitter, für dieses tolle Fest! Es ist sehr erfreulich, daß es auch im Medienbereich ein solches ehrenamtliches Engagement in Sachen Jugendarbeit gibt!**

**Nach einer kurzen Nacht, ein verschlafenes Frühstück und dann ging es richtig zur Sache. Betreuer gegen eine Auswahl der Teilnehmer spielten Handball. Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluß leider noch nicht vor.**

**Nach einer letzten gemeinsamen Mahlzeit hieß es Abschied nehmen. Viele Teilnehmer waren in diesem Jahr wieder zum dritten und damit letzten Mal dabei und dementsprechend schwer fiel es ihnen, sich zu verabschieden.**

**Herzlich bedanken wollen sich alle Teilnehmer und Betreuer bei der Gemeindeverwaltung Oberbleichheim für die Bereitstellung des gemeindlichen Zeltes und der Sporthalle, bei der Gemeindeverwaltung Unterschleißheim, für die Nutzung des Geländes. Wie wir meinen, bewiesen damit beide Gemeinden, daß sie ein großes Herz für Kinder haben. Danke auch an alle „Nichthandball-Referenten“, die mit ihrem Engagement einen ganz besonderen Anteil am großen Erfolg des SCHLEISSHEIMER SPORT CAMPS 2000 hatten.**

**Nicht vergessen wollen wir unsere zahlreichen Sponsoren, ohne deren Hilfe die Durchführung eines Camps in dieser Größenordnung nicht möglich wäre:**

**DAK München – BLSV – FC BAYERN MÜNCHEN – COCA-COLA – SÜDDEUTSCHE ZEITUNG – MÜNCHNER MERKUR – STADTWERKE MÜNCHEN – BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDEITLICHE AUFKLÄRUNG – TV MÜNCHEN – FOTO KYKILLUS – HEMMER und HAUENSTEIN – SCHWÄBISCH HALL – STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG, FAMILIE, FRAUEN UND GESUNDHEIT**

**Nach der nötigen Erholungsphase geht das Leitungs-Team herelts wieder an die Planung des 5. SCHLEISSHEIMER SPORT CAMPS im Jahr 2001.**

## SCHADE, SCHADE .....

Tieftraurig und tiefbewegt müssen wir bekanntgeben, daß

Lena Eisinger

Elisabeth Grenzmann

Alexandra Duksch

Riccarda Münch

Conny Hinkelmann

Lena Hirsch

Julia Albert

Anna Marx

Julia Signer

Viktoria Wunderl

Beate Wiecek

Judith Münster

Felicitas Polanetzki

Kerstin Eitelhuber

Sebastian Götz

Christian Dextl

Johannes Kotalla

Christoph Schwarz

Andre Schwindt

Sebastian Spirkel

Roman Hanöfner

Ralf Günther

Hannes Kraus

Roman Müller

Bernd Henn

am CAMP 2001 wegen ihres hohen Alters nicht mehr teilnehmen können.

Es hat uns allen viel SPASS mit E U C H gemacht !!!

Hoffentlich sehen wir uns einmal wieder; wir wünschen euch für eure Zukunft alles Liebe und Gute!

E U E R

BETREUERTEAM



Es war einmal .....

eine alleinerziehende Königin, namens ANJA, deren Schwester Kathrin hieß.  
Auf dem Königshof gebar Anja mit Hilfe der Hebammen ALEX, BEATE  
und VIKTORIE F ü n f l i n g e.

Zuerst hatte Anja und Kathrin Probleme mit der Namensgebung. Doch dann  
stand es fest!

Sie hießen: JULIA - ANNA - SABINE - RICCARDA - JULIA - MES

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann spielen sie heute noch HANDBALL.

Erfunden und erlogen bei der Fahrrad-Rallye am Montag, 31. Juli 2000

---

Es war einmal....

ein Handball-Camp, eine Radl-Rallye und eine Rallye-Mappe.  
Darin befanden sich viele, schöne, leere und weiße Blätter,  
damit alle Teilnehmer darauf künstlerisch tätig werden können.  
Doch ..... leider fand niemand das Papier, deshalb dieses hier:

Erledige folgende Fragen und Aufgaben!



a) Bringe Wasser vom Badesee mit ins Camp

b) Zeichnet das Haus der Wasserwacht

c) Wie heißt das Lokal und der Wirt des Lokals  
am Badesee    Tum Seewirt    (Wirt: Bratić)

**FÜR DIE FREUNDLICHE  
UNTERSTÜTZUNG  
bedanken wir uns herzlich bei:**

D A K München

B L S V

FC Bayern

Coca Cola

Südd. Zeitung

Münchner Merkur

Stadtwerke München

Herrn Pauly

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
KINDER STARK MACHEN

Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und  
Gesundheit

TV MÜNCHEN

SCHWÄBISCH HALL

Gemeinde Oberschleißheim

Gemeinde Unterschleißheim

SV Riedmoos

SV Lohhof, Abteilung Judo

Wasserwacht Unterschleißheim

Frau Angelika Rappel, Aichach

Herrn Schmittinger (Sport Schmitti), Radio Gong

Foto Kykillus -

Hemmer und Hauenstein

Doris und Günther Kykillus

Rainer Duell und seiner Ruder-Crew

Familie Linhardt

Hans Seger

Elfe Stauch

# DIE REFERENTEN des CAMPS 2000



Christof Kolodziej

B H V

Elfe Stauch

BSSB

Rainer Duell  
und Crew

TSV Schleißheim  
Ruderclub

Dr. Pfaffinger und Frau

SV Lohhof, Judo

Frau Schick

Wasserwacht  
Unterschleißheim

Frau Angelika Rappel

Aichach  
Drogenreferentin



IM CAMP 2000 würgten als Betreuer mit:

Leitung    Josef Heck            Ingrid Schobert            Sylvester Greiter

Betreuer    Irmi Heck

Vroni Heck

Dominik Heck

Fabian Heck (zeitweise)

Andrea Pöhlmann

Stephanie Gerken

Nicole Gerken

Sandra Thaler

Lotte Maurer

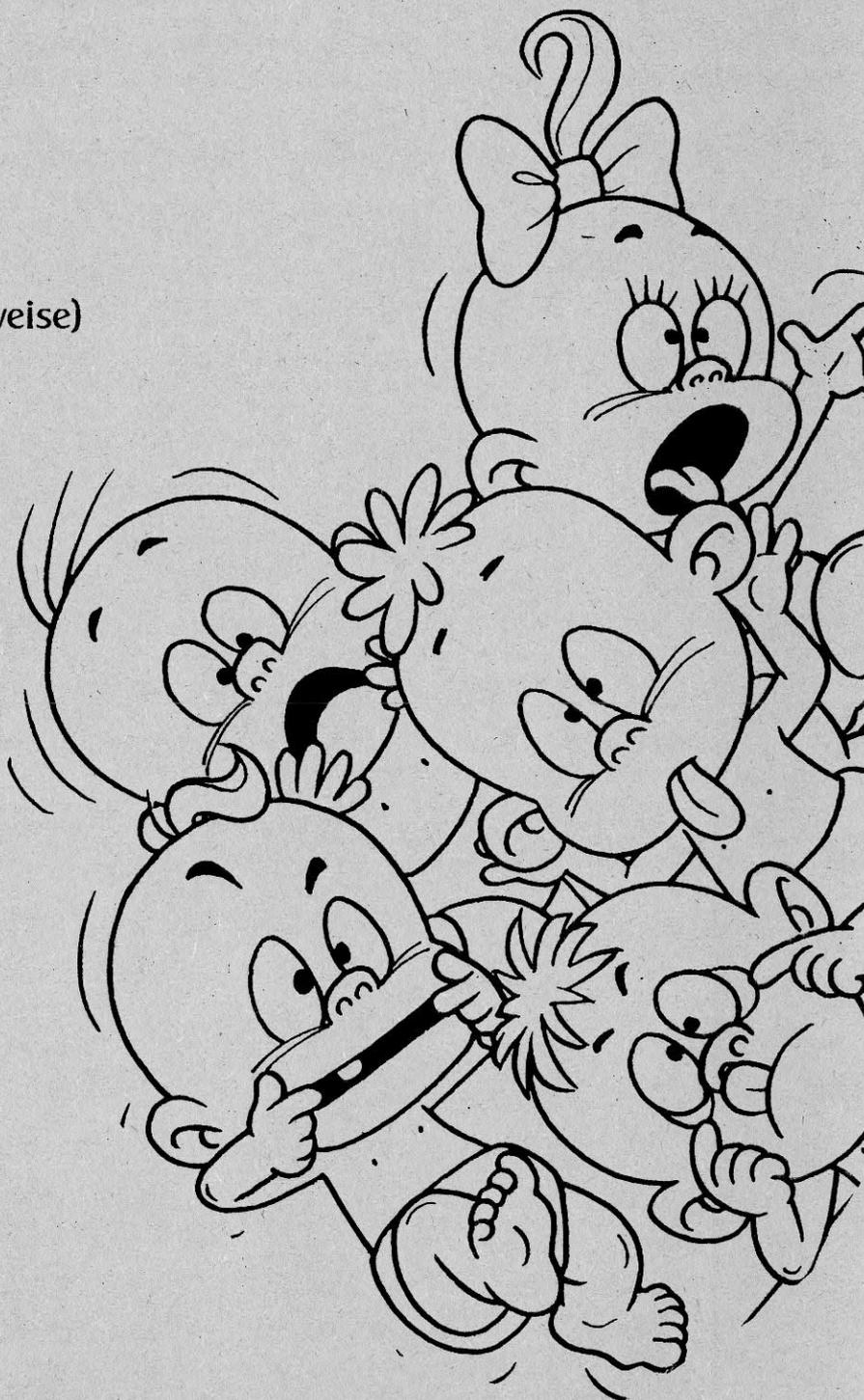
Michaela Saur

Kathrin Doberauer

Anja List

Bernd Hauenstein

Tina Westermeier



Alter, Wohnort, Handy-Nummer, Telefon-Nummer und andere persönliche Maße werden nur auf schriftliche Anfrage und gegen eine Schutzgebühr vom jeweiligen Betreuer selbst angegeben.

# Sportcamp 2000

# Teilnehmer

Eitelhuber	Kerstin	w	85	86444	Affing-Anwalting, Sandweg 6b
Eitelhuber	Ulrike	w	87	86444	Affing-Anwalting, Sandweg 6b
Emperhoff	Nadine	w	87	93053	Regensburg, Humboldtstr. 48a
Engelhardt	Corinna	w	86	85764	Oberschleißheim, St.-Marg.-Str. 6
Grenzmann	Elisabeth	w	85	85221	Dachau, Wilh.-Maigatter-Weg 14
Großer	Tanja	w	87	85716	Unterschleißheim, Hauptstr. 13
Grusemann	Ricarda	w	86	85716	Unterschleißheim, Eschenstr. 48
Helneider	Melanie	w	86	85652	Landsham, Fasanenweg 5
Hesse	Steffi	w	86	88662	Überlingen, Nußdorfer Str. 54
Heuck	Ingelena	w	86	82234	Hochstadt/Weßling, Riedbergweg 26
Hinkelmann	Cornelia	w	85	85276	Pfaffenhofen, Ziegelstr. 80
Hirsch	Zena	w	85	85298	Scheyern, Ottostr. 4b
Imm	Barbara	w	86	80997	München, Adornoweg 12
Krause	Sabine	w	86	85579	Ottobrunn, Rich.-Wagner-Str. 2
Krause	Jana	w	87	82234	Wessling, Bacheläcker 8a
Kubasta	Alexandra	w	86	86268	Gersthofen, Wendelsteinstr. 4
Losert	Tanja	w	86	85551	Kirchheim, Platanenweg 1
Manczyk	Agate	w	86	93053	Regensburg, Humboldtstr. 44a
Marx	Anna	w	85	85521	Ottobrunn, Rich.-Wagner-Str. 2
Matzken	Anna	w	86	85764	Oberschleißheim, Max-Gaul-We 10
Münc	Ricarda	w	85	85521	Riemerling, Waldparkstr. 23
Münster	Judith	w	85	85764	Oberschleißheim, Am Gänsbach 20
Naumann	Pia	w	86	88662	Überlingen, Mühlbachstr. 7
Polanetzki	Felicitas	w	85	85221	Dachau, Münchner Str. 38
Reuß	Kathrin	w	86	85764	Oberschleißheim, Moosachweg 14
Sauer	Sophie	w	86	85716	Oberschleißheim, Wilhelmshof 11
Schmidt	Daniela	w	86	85283	Woinzach, Walthier-de-Sagher-Str. 6
Schönwetter	Christiane	w	87	82234	Hochstadt/Weßling, Am Bichel 12
Schülein	Isabella	w	87	82334	Wessling, Sommerstr. 4
Schuster	Alexandra	w	86	80993	München, Hans-Beimler-Weg 41
Signer	Julia	w	85	85521	Ottobrunn, Joh.-Seb.-Bach-Str. 46b
Stich	Kathrin	w	86	85716	Lohhof, Falkenstr. 7
Wehle	Karin	w	86	80628	München, Frauenwörtherstr. 3
Wieczorek	Beate	w	85	82234	Wessling, Höhenrainacker 9
Wunderl	Victoria	w	85	82234	Wessling, Uferweg 4

# Sportcamp 2000

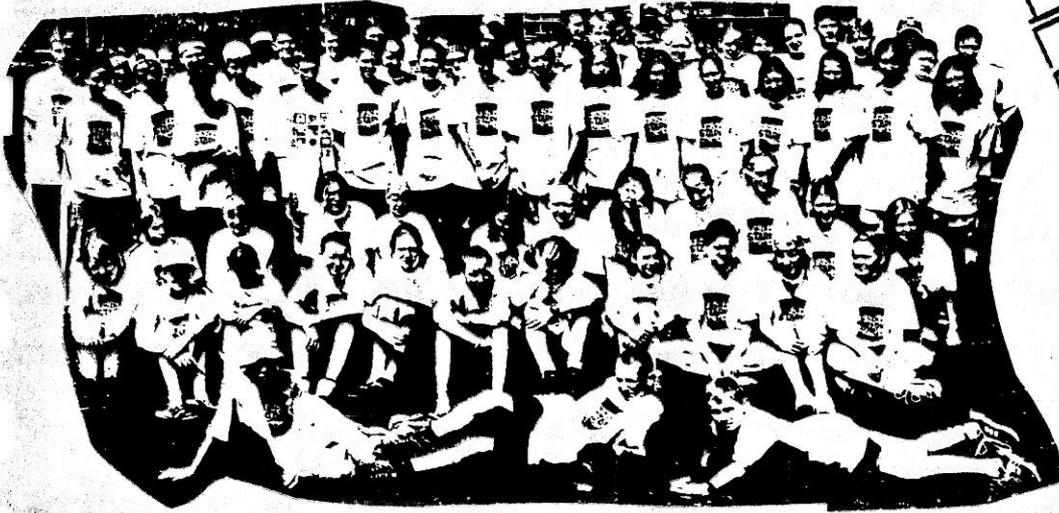
# Teilnehmer

NAME	VORNAME	G	Jg	ADRESSE
Berghammer	Steffen	m	87	95447 Bayreuth, Winckelmannstr. 8
Dandl	Florian	m	87	83301 Traunreuth, Nunhausen 30
Danner	Manuel	m	87	83374 Traunwalcher, Carl-Off-Str. 8
Dexl	Christian	m	85	93055 Regensburg, Weinbeckstr. 12
Eisenstein	Jan	m	87	95445 Bayreuth, Donaust. 37
Eppinger	Fabian	m	87	85764 Oberschleißheim, Wagneranger 4
Golser	Fabian	m	86	91058 Erlangen, Görlitzer Str. 14
Götz	Sebastian	m	85	91080 Uttenreuth, Eichendorffstr. 7
Götz	Tobias	m	87	91080 Uttenreuth, Eichendorffstr. 7
Günther	Ralf	m	85	87527 Sonthofen, Wintergasse 2
Haaser	Quiring	m	87	85221 Dachau, Krumpferstr. 13a
Hanöfner	Roman	m	85	85764 Oberschleißheim, Hof.-Diehl-Str. 11
Hartmann	Daniel	m	86	95447 Bayreuth, Laimbacherstr. 47
Heigermoser	Tobias	m	87	83301 Traunreuth, Fichtenwaldstr. 6
Helmdach	Maximilian	m	87	83301 Traunreuth, Frühling 1
Helmlé	Maximilian	m	86	87527 Sonthofen, Hofener Str. 28
Henn	Bernd	m	86	85551 Kirchheim Herz.-Heinrich-Weg 2
Januszewski	Maximilian	m	88	83374 Traunwalchen, zachersdorfstr. 57
Kämmerer	Thomas	m	87	80993 München, Eggmühlerstr. 4
Kaufmann	Simon	m	87	83301 Traunreuth, Kantstr. 6
Kierdorf	Daniel	m	86	85764 Oberschleißheim, Pf.-Kranz-Str. 23
Kotalla	Johannes	m	85	85551 Kirchheim, Platanenweg 1
Kraus	Hannes	m	85	87527 Sonthofen, Metzlerstr. 10
Kraus	Michael	m	87	87527 Sonthofen, Metzlerstr. 10
Landa	Sebastian	m	87	83301 Traunreuth, Brandenburgerstr. 5
Marquering	Jan	m	86	91058 Erlangen, Liegnitzer Str. 12
Schwandner	Benedikt	m	86	91056 Erlangen, Am Dummetweiher 57
Schwarz	Christoph	m	85	81739 München, Rud.-Zorn-Str. 34
Schwindt	Andre	m	85	85764 Oberschleißheim Ringstr. 67
Spirkl	Sebastian	m	85	85764 Oberschleißheim Gg.-Neuhäusl.-Weg 5
Vanicek	Christian	m	86	91338 Igensdorf, Am Mühlbach 6
Zickler	Sebastian	m	86	87527 Sonthofen, Tannachweg 6
Albert	Julia	w	85	85521 Ottoberunn, Mozartstr. 66a
Beyer	Daniela	w	87	82234 Vvessling, Gautinger Str. 21
Duksch	Alexandra	w	85	80689 München, Rof-Piinegger-Str. 20/1
Eisinger	Lena	w	85	85244 Röhrmoos, Flustr. 32a

AP O GONG 96,3

# 15 Jahre Radio Gong 96,3

Der Münchner Radiosender feiert eine Riesenparty  
mit Megastars – und das „for gratis“



SCHLEISSHEIMER  
in  
SPORT CAMP

Seit 1985 gibt es die Hitgarantie aus Schwabing. Richtig: Das sind genau 15 Jahre, und somit ist es Zeit für die größte Party, die München je gesehen hat.

## SAMSTAG

# 5.8.2000

## SPORTPARK

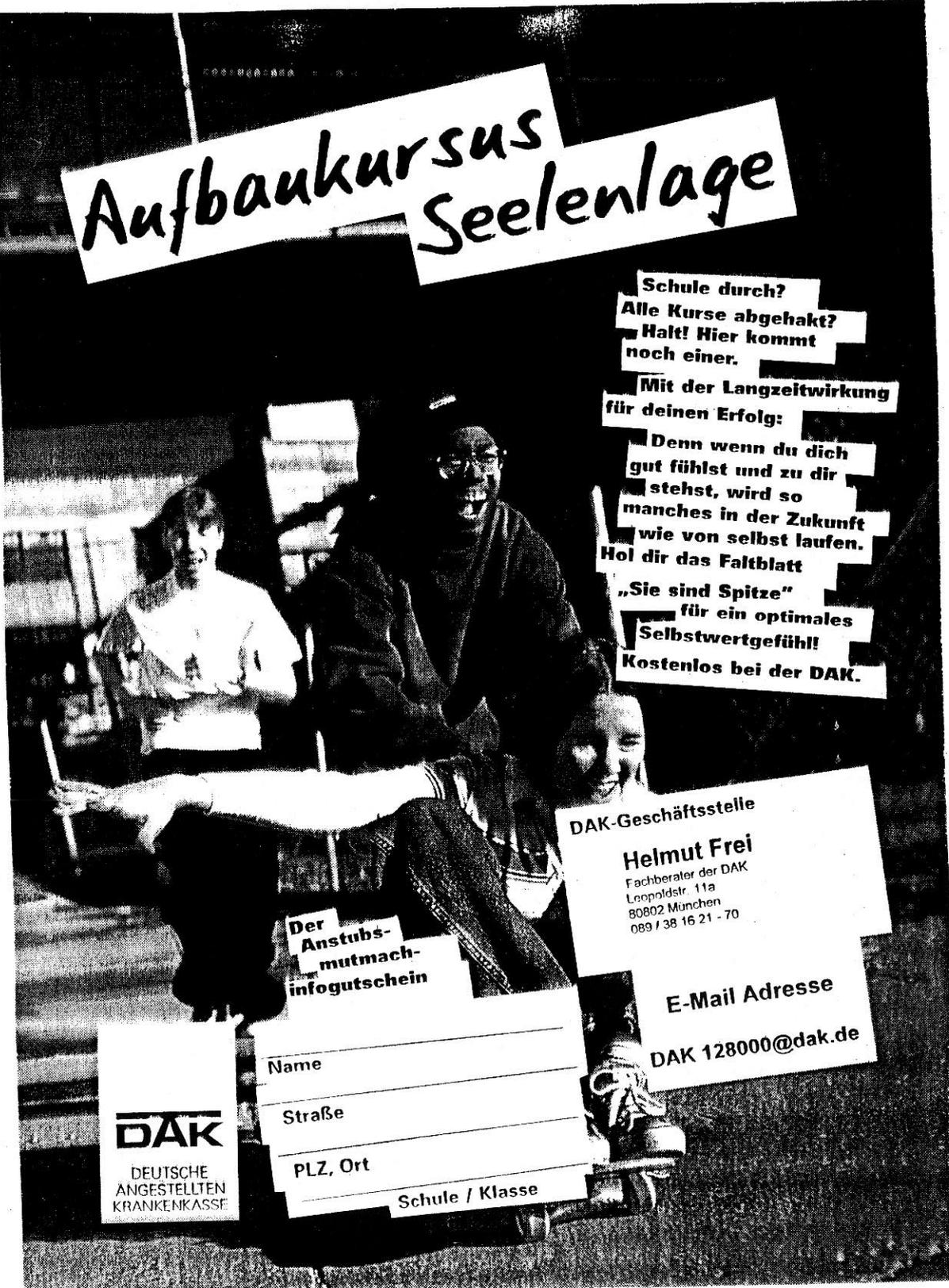
# RIEDMOOS

Alles über Filme, Stars & Sternchen  
in den KINO NEWS tägl. zwischen 15  
und 16 Uhr bei Radio Gong 96,3

Radio Gong 96,3  
Die Hitgarantie



# Aufbaukursus Seelenlage



Schule durch?  
Alle Kurse abgehakt?  
Halt! Hier kommt  
noch einer.

Mit der Langzeitwirkung  
für deinen Erfolg:

Denn wenn du dich  
gut fühlst und zu dir  
stehst, wird so  
manches in der Zukunft  
wie von selbst laufen.  
Hol dir das Faltblatt

„Sie sind Spitze“  
für ein optimales  
Selbstwertgefühl!  
Kostenlos bei der DAK.

Der  
Anstubs-  
mutmach-  
infogutschein

**DAK**  
DEUTSCHE  
ANGESTELLTEN  
KRANKENKASSE

Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Schule / Klasse \_\_\_\_\_

DAK-Geschäftsstelle  
**Helmut Frei**  
Fachberater der DAK  
Leopoldstr. 11a  
80802 München  
089 / 38 16 21 - 70

E-Mail Adresse  
DAK 128000@dak.de



## Kann ein Spiegelei vor Sucht und Drogen schützen?

**N**ein, so einfach ist es leider nicht, Kinder vor Suchtgefahren zu bewahren. Aber ein selbstgebratenes Spiegelei ist vielleicht der erste Schritt in die Unabhängigkeit und in ein selbstbestimmtes, suchtfreies Leben. Für Kinder und Jugendliche ist es wichtig, Eigenverantwortung zu entwickeln und sich auch mal an etwas heran-

zutrauen, was sie bisher noch nicht können.

Neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu entwickeln, macht stolz und hilft Kindern, selbständig zu werden. Selbstbewusste Kinder brauchen keinen Alkohol, keine Drogen oder Zigaretten, um sich frei zu fühlen.

**Wenn Sie Fragen zur  
Suchtvorbeugung haben,  
rufen Sie uns an.**

**02 21 / 89 20 31**



Wenn Sie mehr über Suchtvorbeugung wissen wollen, rufen Sie uns an. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung informiert Sie über Hilfs- und Beratungsangebote und stellt Medien zur Suchtvorbeugung bereit.